

Jahresbericht des Präsidenten 2020

Liebe Samariterfamilie, Gründermitglieder

Zurückschauen im letzten Jahr heisst, Corona, Covid 19 oder Pandemie. Dieses sind die wohl meistgenannten Wörter, welche wir im letzten Vereinsjahr gehört haben.

Mit der Vereinsversammlung sind wir gut ins neue Jahr gestartet. Aber schon nach den ersten Monatsübungen, war im Frühling der Lockdown bei uns zu Gast. Bereits nach der März Übung wurden die Monatsübungen gestrichen oder durften nicht mehr durchgeführt werden.

Postendienst gab es im letzten Jahr praktisch keine. Da sehr viele Anlässe nicht durchgeführt wurden. So war es auch bei Beat für einmal nicht so hektisch und durfte sich primär auf seinen neuen Lebensabschnitt vorbereiten. Um so mehr durfte sich der Samariterverein und die Gemeinde über das neue Defi Gerät erfreuen. Unser Vereinsarzt Dr. Ulrich Brühl hat uns ganz spontan den Ersatz für das gestohlene AED Gerät geschenkt. Diese grosszügige Spende wurde zudem auch im Gemeinde Frequenz, mit Foto verdankt.

Trotzdem gab es Zeitfenster, wo wir kurzzeitige Anlässe wie Blutspenden, Henry Dunant Medaillenfeier oder Nothilfekurse durchführen durften.

Bei den zwei Blutspenden unter der Führung des Blutspendedienst Bern fanden im Februar 120 und im August 102 Spenderinnen oder Spender den Weg zur Entnahme in der Aula und halfen so die Engpässe zu überbrücken.

Auch das schon zur Tradition gewordene Vorstandstreffen mit Spirigen, viel nicht dem Covid 19 zu Opfer. An einem wunderschönen Sommerabend vom 4. Juli 2020 begrüsst wir den Samaritervorstand von Spirigen auf dem Schulhaus Parkplatz in Wolfenschiessen. Gemeinsam sind wir nach Oberrickenbach zum Kraftwerk gefahren und durften die Geschichte und Entstehung des Bannalp Kraftwerk erfahren. Nach der Fahrt auf Bannalp und der Erläuterung über den Bau des Bannalpdamm, fanden wir uns im Rest. Bannalpsee zum gemütlichen Teil, wo auch dieser Anlass mit einer wunderbaren Abendstimmung seinen Ausklang fand.

Im Grossteil organisierte der Samariterverein Giswil, mit Covid Schutzkonzept, die Ehrung der Henry Dunant Medaillenträger. Für 25 Jahre Einsatz dürfen wir Anni Blättler, Klara Zumbühl und Rita Niederberger zur Freimitgliedschaft gratulieren. In einer würdigen Feier und bei einem feinen Nachtessen durften den Jubilaren, trotz der Einschränkung, die höchste Samariterauszeichnung überreicht werden. Ich möchte mich bei diesen drei herzlich, für ihre Treue und deren Einsatz als Samariter, bedanken.

Bedanken möchte ich mich auch bei unseren Fähnrich, Auch sie standen in diesem Jahr im Einsatz. Dies aber leider bei Gedenkfeier unserer langjährigen Samariter. Schon an der Vereisversammlung am 25. Januar mussten wir von Brigitte Odermatt (Wärck Brigitt) abschied nehmen. Brigitte verstarb im Alter von 74 Jahren und war als Vice-Präsidentin 12 Jahre im Vorstand tätig. Auch war Sie im Kantonalverband als Instruktorin sehr engagiert.

Kurze Zeit später, am 1. Februar, verstarb im Alter von 75 Jahren Marie Waser Zelgli Oberrickenbach. Auch Sie war jahrelang als Samariterin tätig. Auch Josi Zumbühl eine Aktive Samariterin und Verwalterin der Krankenmobilen verstarb am 31. März mit 88 Jahren im Altersheim in Ennetbürgen. Ebenfalls war Franz Scheuber früher ein aktiver Samariter. Er verstarb im 80. Altersjahr nach kurzem Spitalaufenthalt am 23. September.

Ihr sollt nicht um mich weinen
Ich habe ja gelebt.

Der Kreis hat sich geschlossen
Der zur Vollendung strebt.

Glaubt nicht, wenn ich gestorben,
dass wir uns ferne sind.
Es grüsst Euch meine Seele
als Hauch im Sommerwind.
Und legt du Hauch des Tages
am Abend sich zur Ruh,
send ich als Stern vom Himmel
Euch meine Grüsse zu.

Ja wie wir Franz kannten, waren dies seine selbst geschriebenen Worte, die er uns mitgeteilt hat.
Mit Jules Zurfluh verlieren wir auch ein treues ehemaliges Vorstandsmitglied. Am 25. Dezember durfte er friedlich, mit 74 Jahren, im engsten Familienkreis einschlafen. Jules war 10 Jahre bis 2017 in unserem Vorstand tätig, bis er nach Ebikon umzog.

Auch mussten wir von unserem ehemaligen Samariterlehrer Alois Durrer verabschieden. Am 26. Dezember wurde Alois von seinem Leiden erlöst. Er war bis 2000 als Samariterlehrer in unserem Verein tätig. An dieser Stelle möchten wir unser Beileid aussprechen und gedenken im März unseren Verstorbenen Mitglieder.

Trotzdem durften wir uns im vergangenen Jahr auch mit Jubilaren freuen.
Zita Zumbühl und Lisbeth Odermatt durften ihren 60 Geburtstag feiern und Agnes Niederberger dürfen wir zu Ihrem 50. Geburtstag gratulieren.

Am 23. Januar 2021 würde normalerweise unsere 69. Vereinsversammlung stattfinden. An diesem Tag bedankte ich mich bisher für die gute Zusammenarbeit. Nun mache ich es halt auf schriftlichem Weg und möchte mich für die geleisteten Arbeiten in unserer Region bedanken. Auch gilt es der Schulverwaltung und den Abwarten, für die Benützung der Schulräume und Aula danke zu sagen.
Gilt es doch zu erwähnen, dass wir kurzfristig Covid bedingt, die Aula für unseren Nothilfekurs gratis zur Verfügung hatten.

Zum Schluss von meinem Jahresbericht darf ich der Gemeinde Wolfenschiessen und Dallenwil für die Unterstützung herzlich danken.
Unseren Vereinsärzten Dr. Dr. Mathias Scheller und Ulrich Brühl für Ihre Betreuung des Vereines.

Einen ganz besonderen Dank, gehört den Vorstandskolleginnen und Kollegen, für die Zusammenarbeit, die wir trotz den schwierigen Umständen im letzten Jahr hatten.

Ich wünsche allen Gründermittglieder, Vereinsmitglieder in diesem Jahr, dass wir bald wieder Übungsbesuche im Blitz publizieren können.

Für das kommende Jahr alles gute und das wichtigste, bleibt-GESUND

23. Januar 2021
Der Präsident

Pius Schuler

